

COVID-19 Schutzkonzept für den Trainingsbetrieb des Badminton Clubs Rorbis Freienstein

Das Schutzkonzept basiert auf den Empfehlungen von Swiss Badminton.

Ausgangslage

Der Bundesrat hat im Rahmen der Beschlüsse vom 16. April 2020 das Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) beauftragt, ein Konzept zur Lockerung der Massnahmen im gesamten Bereich des Sports zu erarbeiten. Das Konzept soll aufzeigen, wie im Rahmen der nach wie vor geltenden, übergeordneten Schutzmassnahmen Sporttrainings im Breiten- und Leistungssport wieder stattfinden können.

Zu den aktuell übergeordneten Massnahmen gehören das Versammlungsverbot, das Verbot von Vereinsaktivitäten, die Schliessung von Freizeit- und Sporteinrichtungen sowie die Empfehlungen des BAG. Das Bundesamt für Sport (BASPO) hat in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Gesundheit (BAG), dem Dachverband des Schweizer Sports (Swiss Olympic), den Kantonen und Städten, der Arbeitsgemeinschaft städtischer Sportämter (ASSA), sowie mit Vertreterinnen und Vertretern weiterer Sportverbände, Ligen Rahmenvorgaben erarbeitet.

Ziele von Swiss Badminton

- Ziel ist es, die schrittweise Wiederaufnahme der Trainings- und Bewegungsaktivitäten vom Badminton sport unter Einhaltung der gesundheitlichen/epidemiologischen Vorgaben des Bundesamtes für Gesundheit (BAG, vgl. Anhang) zu ermöglichen.
- Unsere Regeln, Prozesse und Anweisungen entsprechen den behördlichen Anforderungen umzusetzen (es können Polizeikontrollen stattfinden).
- Die Message an die Öffentlichkeit ist klar: «Wir sind und bleiben solidarisch, wir halten uns strikt an die Vorgaben und wir wollen keine Sonderregelung». Wir verhalten uns vorbildlich, denn dies dient dem Badminton sport.
- Für die Badminton spieler: Klare, einfache Regeln und Prozesse. Diese geben Sicherheit. Jeder weiss, was er machen darf und was nicht.
- Das Schutzkonzept auch für AirBadminton (Badminton im Freien) angewendet werden.
- Die vorliegenden Rahmenvorgaben werden kontinuierlich der aktuellen COVID-19 Verordnung und den entsprechenden Massnahmen des Bundesrates angepasst und revidiert.

Zusammenfassung übergeordneter Grundsätze

1. Einhaltung der Hygieneregeln des BAG. 2.
2. Social-Distancing (2m Mindestabstand zwischen allen Personen; kein Körperkontakt)
3. Maximale Gruppengrösse von fünf Personen gemäss aktueller behördlicher Vorgabe. Wenn möglich gleiche Gruppenzusammensetzung und Protokollierung der Teilnehmenden zur Nachverfolgung möglicher Infektionsketten.
4. Besonders gefährdete Personen müssen die spezifischen Vorgaben des BAG beachten

COVID-19 Beauftragte

Karsten Zingg ist der COVID-19 Beauftragte des Badminton Clubs Rorbas Freiensteins und ist für die Sicherstellung aller Vorgaben verantwortlich.

Kontakt: Karsten Zingg, 079 573 42 98, karsten@jamon.digital

COVID-19 Schutzkonzept

1. Nutzung der Turnhallen in Freienstein und Rorbas

Geöffnet: Turnhallen und die WC's
Geschlossen: Garderoben/Duschen

2. Spielbetrieb

2.1 Vorgaben für den Spielbetrieb

- Es kommen nur absolut symptomfreie Spieler zum Training. Wer Symptome wie Husten, Fieber, Muskelschmerzen, Störung des Geruchs- oder Geschmackssinnes aber auch Durchfall und Übelkeit hat, sollte seinen Hausarzt telefonisch kontaktieren und sich wenn möglich testen lassen. Allfällige Spielpartner oder Trainingsgruppen sind umgehend über die Krankheitssymptome zu informieren.
- Anmeldungen fürs Training sind für alle Vereinmitglieder obligatorisch. Es ist nicht erlaubt unangemeldet in der Halle zu erscheinen.
- Die Anmeldungen erfolgen über ein Google Spreadsheets, welches von den Mitgliedern online ausgefüllt werden kann. Dieses Dokument dient auch der Protokollierung des Trainingsbetriebes, damit mögliche Infektionsketten nachverfolgt werden können. Jeder Teilnehmer muss sich mit seiner Telefonnummer eintragen. In der Phase, in der kein Juniorenttraining statt findet, müssen sich die Spieler entscheiden in welcher Trainingsgruppe sie teilnehmen wollen (Montag oder Mittwoch).
- Der Trainer oder der COVID-19 Beauftragte kontrolliert die Anmeldungen.
- Spontane Ansammlungen von Personen sollen vermieden werden.
- Jeder Spieler bringt sein eignes Racket mit. Material, das nicht von zu Hause aus mitgenommen werden kann (z.B. Matten), wird am Anfang des Trainings jedem einzelnen Spieler zugeteilt. Am Ende des Trainings wird das entsprechende Material desinfiziert.
- Jede Trainingsgruppe hat eine separate Box mit Shutteln.
- Während des gesamten Trainingsbetriebs findet kein Körperkontakt statt.
- Es wird nur Einzel gespielt.
- Pro Feld sind maximal 2 Spieler zugelassen.
- Pro Normturnhalle (LxBxH): 25 m x 14 m x 5.7 m = 350m² Fläche) dürfen sich max 9 Personen gleichzeitig aufhalten. Es wird maximal auf 4 Feldern à 2 Spieler gespielt.

- Der Coach überwacht die Einhaltung der BAG-Grundsätze. Ist während einem Training kein Coach anwesend, bestimmt der Coach oder der Covid-19 Beauftragte die Person, welche die Kontrolle des Spielbetriebes für den Abend übernimmt.
- Es trainieren immer dieselben Spieler miteinander, möglichst immer mit demselben Trainer. Dies ist strikt einzuhalten und zu dokumentieren, damit für den Fall einer Infektion die Zahl der Kontaktpersonen so gering wie möglich ist und sehr schnell und fehlerfrei ermittelt werden kann.
- Bei Übungsbesprechungen darf maximal eine Gruppe von fünf Personen gebildet werden.
- Die Trainingszeit kann halbiert werden, um die Gruppe geteilt nacheinander trainieren zu lassen oder das Training wird alle 2 Wochen angeboten.
- Aufwärmübungen finden nach Möglichkeit draussen statt.
- Um Verletzungen/Überlastungen vorzubeugen, ist ein dosierter, reduzierter Einstieg zu wählen und zudem eine vorbereitende Aufwärmung (Mobilisation/Aktivierung) zu gewährleisten. Zur Dosierung/Reduzierung auf dem Feld empfiehlt sich eine Verkleinerung der Feldbereiche und somit eine Verkürzung der Laufwege. Es gilt tiefe Ausfallschritte und hartes/ schnelles Schlagen erst mal vorsichtig aufzubauen. Wir empfehlen zumindest für die ersten 2-3 Wochen nach Wiederaufnahme des Trainings:
 - Übungs-/Spielformen auf dem halben Spielfeld
 - Zusätzlich ist eine Verkürzung des Spielfeldes nach vorne (ohne Vorderfeld) und hinten (ohne Hinterfeld) sinnvoll, um zu viele tiefe Ausfallschritte zu vermeiden.
- Nach dem Training soll die Halle nach Möglichkeit gelüftet werden.

2.2 Vorgaben für die Badmintonspieler

Mit der Anmeldung für ein Training akzeptiert der Spieler/die Spielerin folgende Vorgaben. Bei Missachtung wird der Spieler vom Training ausgeschlossen.

- Es kommen nur absolut symptomfreie Spieler zum Training. Wer Symptome wie Husten, Fieber, Muskelschmerzen, Störung des Geruchs- oder Geschmackssinnes aber auch Durchfall und Übelkeit hat, sollte seinen Hausarzt telefonisch kontaktieren und sich wenn möglich testen lassen. Allfällige Spielpartner oder Trainingsgruppen sind umgehend über die Krankheitssymptome zu informieren.
- Sämtliche Vorgaben des Bundesrats müssen eingehalten werden (Distanz, Hygienemassnahmen).
- Trainingszeiten müssen zwingend angemeldet und vom Trainer bestätigt sein.
- Spieler dürfen maximal 5 Minuten vor Trainingsstart in die Halle kommen (empfohlene Anreise zu Fuss, Velo oder Auto, bitte den ÖV wenn möglich meiden)
- Spieler tauschen keine Gegenstände aus.
- Auf das traditionelle „Shake-Hands“ ist zu verzichten.
- In unserem Kasten im Geräteraum steht Desinfektionsmittel für die Spieler bereit. Vor dem Training (vor dem Aufstellen der Netze), während und nach dem Training waschen sich die Spieler gemäss BAG-Vorgaben die Hände.
- Abfall wird zu Hause entsorgt.
- Spieler müssen die Halle spätestens 5 Minuten nach Beendigung der Spielzeit verlassen haben. Berücksichtigung der BAG-Grundsätze.

2.3 Vorgaben für die Badmintonfelder

- Gebrauchtes Material wie Springseile werden nach dem Training von den Spielern desinfiziert. Die gebrauchten Shuttles werden nach dem Training in der Shuttlebox der Trainingsgruppe deponiert. Nicht mehr brauchbare Shuttles werden vom Coach oder Trainingsverantwortlichen zu Hause entsorgt.
- Das Feld ist unmittelbar nach dem Training zu verlassen.
- Der Abwart der Turnhalle bestimmt die Pflegeintervalle.
- Der Abfall ist zu Hause zu entsorgen.

2.4 Vorgaben für den Vereinsvorstand

- Die «Vorgaben für die Badmintonspieler» werden allen Mitgliedern kommuniziert und im Verein wo möglich angeschlagen.
- Das BAG-Plakat «So schützen wir uns» wird aufgehängt ([Download: Homepage BAG](#)). Der Vereinsvorstand ist verantwortlich, dass die Trainingsorganisation / Registration der Spieler funktioniert.
- Keine Gäste, nur Vereinsmitglieder sind zum Training zugelassen.
- Den Risikogruppen wird vom Besuch eines Badminton-Vereins abgeraten.